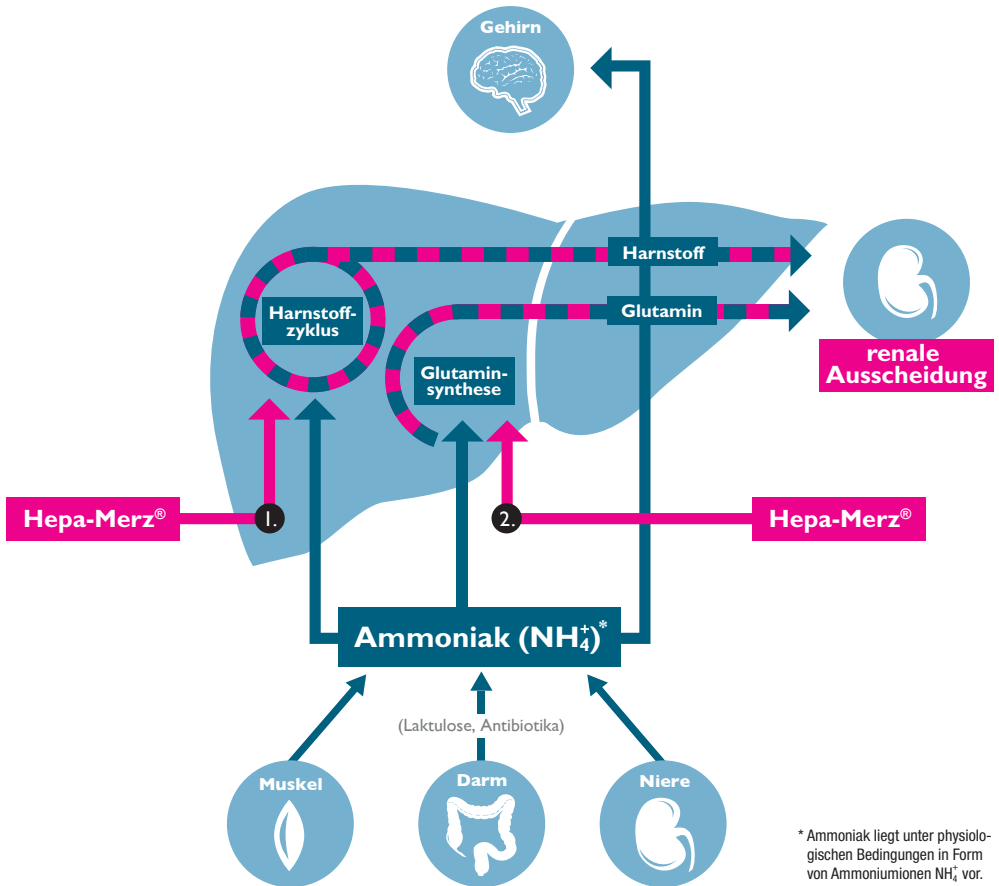


HEPATISCHE ENZEPHALOPATHIE

Effektive Senkung des Blutammoniakspiegels durch einzigartigen, dualen Wirkansatz^{1,2}



1. Aktivierung des Harnstoffzyklus durch Bereitstellung der Substrate Ornithin und Aspartat.
2. Stimulation der Ammoniakentgiftung über die Glutaminsynthese in Leber, Gehirn und Muskulatur.

⇒ **Senkung pathologisch erhöhter Blutammoniakspiegel.**

- ✓ Einzigartiges Wirkprinzip¹
- ✓ Überzeugende Wirksamkeit²
- ✓ Erstattungsfähig³

Hepa-Merz®
L-Ornithin-L-Aspartat

Hepa-Merz® ist erstattungsfähig³

Beispiel für eine Quartalsverordnung

Krankenkasse bzw. Kostenträger		BVG	Hilfs- mittel	Impl- storf	Spr.-St. Bedarf	Begr- Pflicht	Apotheken-Nummer/IK	
Krankenkasse Musterstadt		6	7	8	9			
Geburts- tag	Name, Vorname des Versicherten		Zuzahlung			Gesamt-Brutto		
Geb.- ort	Mustermann, Klaus							
notul.	Fischbacher Str. 2							
60000 Frankfurt/Main		geb. am						
Kassen-Nr.		Versicherten-Nr.	Arzneimittel-/Hilfsmittel-/Heilmittel-Nr.			Faktor		
121212		121212 M043	1. Verordnung			Taxe		
Status		1000 1	2. Verordnung					
Betriebsstätten-Nr.		Arzt-Nr.	3. Verordnung					
99 99 9999		8989898989						
Datum		XX.XX.XXXX						
Rp. (Bitte Leseräume durchstreichen)		Vertragsarztstempel						
3x Hepa-Merz Granulat 6000 mg 100 Btl. N3 (!)								
Abgabedatum in der Apotheke		Unterschrift des Arztes Muster 16 (10.2014)						
Bei Arbeitsunfall auszufüllen								
Unfalltag		Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer						

**3x täglich
ein Beutel***

* Vollständige Dosierungsempfehlung siehe Hepa-Merz Fachinformation, Stand: September 2016. ¹ L-Ornithin-L-Aspartat fördert die Entgiftung von Ammoniak durch Stimulation der gestörten Harnstoff- und Glutaminsynthese. Siehe: Kircheis G et al., Hepatology 1997;25:1351-1360. ² Butterworth et al., J Clin Exp Hepatol 2018;8:301-313 ³ Arzneimittel-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesaussschusses, Abschnitt F, Anlage 1, 9. Nov. 2018.

Hepa-Merz® Granulat 3000, Hepa-Merz® Granulat 6000, Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat. Zusammensetzung: Wirkstoff: 1 Beutel mit 5 g (10 g) Granulat enth. 3,0 g (6,0 g) Ornithinaspartat; 1 Ampulle mit 10 ml enth. 5,0 g Ornithinaspartat. **Sonstige Bestandteile: Hepa-Merz® Granulat 3000 / Hepa-Merz® Granulat 6000:** Citronensäure, Saccharin-Natrium, Natriumcyclamat, Povidon 25, Fructose, Aromastoffe, Gelborange S (E 110). - **Hinweis f. Diabetiker:** Ein Beutel Hepa-Merz® Granulat 3000/6000 enth. 1,13 g Fructose (entspr. ca. 0,11 Broteinheiten (BE)) / 2,26 g Fructose (entspr. ca. 0,22 Broteinheiten (BE)). **Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat:** Wasser f. Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Latente und manifeste - hepatische Enzephalopathie. **Gegenanzeigen: Hepa-Merz® Granulat 3000 / Hepa-Merz® Granulat 6000 / Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Ornithinaspartat, oder einen der sonstigen Bestandteile. Absolut: Niereninsuffizienz. Als Richtwert kann ein Serumkreatininwert über 3 mg / 100 ml gelten. Relativ: Es liegen keine klinischen Daten zur Einnahme/Anwendung bei Kindern und in der Schwangerschaft vor. Ornithinaspartat wurde nur unzureichend in tierexperimentellen Studien zur Reproduktionstoxizität untersucht. Die Anwendung dieser Arzneimittel in der Schwangerschaft sollte daher vermieden werden. Wird dennoch eine Behandlung für notwendig erachtet, sollte eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung erfolgen. Es ist nicht bekannt, ob Ornithinaspartat in die Muttermilch übergeht. Eine Anwendung dieser Arzneimittel sollte daher in der Stillzeit vermieden werden. Wird dennoch eine Behandlung für notwendig erachtet, sollte eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung erfolgen. Keine Daten zur Fertilität. **Hepa-Merz® Granulat 3000, Hepa-Merz® Granulat 6000** zusätzl.: Überempfindlichkeit gegen Gelborange S (E110). **Nebenwirkungen: Hepa-Merz® Granulat 3000, Hepa-Merz® Granulat 6000:** Gelegentlich (≥ 1/1.000 bis < 1/100): Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Flatulenz, - Diarrhoe. Sehr selten (< 1/10.000): Gliederschmerzen. Diese Nebenwirkungen sind jedoch im Allgemeinen vorübergehend und erfordern kein Absetzen des Arzneimittels. Gelborange S (E 110) kann allergische Reaktionen hervorrufen. **Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat:** Gelegentlich (≥ 1/1.000 bis < 1/100): Übelkeit. Selten (≥ 1/10.000 bis < 1/1.000): Erbrechen. Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar): Überempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktion. Die gastrointestinalen Symptome sind im Allgemeinen vorübergehend und erfordern kein Absetzen des Arzneimittels, sondern verschwinden bei Dosisreduktion bzw. Reduktion der Infusionsgeschwindigkeit wieder. **Warnhinweise: Hepa-Merz® Granulat 3000 / Hepa-Merz® Granulat 6000:** Diese Arzneimittel enth. Fructose. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollten diese Arzneimittel nicht einnehmen. **Sonstige Hinweise: Hepa-Merz® Granulat 3000 / Hepa-Merz® Granulat 6000, Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat:** Bedingt durch die Erkrankung können auch unter der Therapie mit diesen Arzneimitteln die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt sein. **Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat zusätzlich:** Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat ist mit den üblichen Infusionsgrundlagen mischbar. Bislang sind keine Auffälligkeiten bei der Mischbarkeit aufgetreten. Dennoch sollte das Mischen mit der Infusionsgrundlage erst unmittelbar vor der Anwendung erfolgen. Bei hohen Dosen soll der Harnstoffspiegel im Serum und Urin kontrolliert werden. Bei erheblich eingeschränkter Leberfunktion muss zur Vermeidung von Übelkeit und Erbrechen die Infusionsgeschwindigkeit individuell angepasst werden. Hepa-Merz® Infusionslösungs-Konzentrat darf nicht intraarteriell verabreicht werden. Stand Februar 2015.

Merz Pharmaceuticals GmbH, 60048 Frankfurt



Merz Pharmaceuticals GmbH,
Eckenheimer Landstr. 100,
D-60318 Frankfurt/Main

Förderer
Deutsche
_Leberstiftung

Hepa-Merz®
L-Ornithin-L-Aspartat